



MUSIKSOMMER DRESDEN 1942

34

Sängerkreis 1 Dresden im Deutschen Sängerbund

6. Kreischorfeier

Sonntag, den 5. Juli 1942, 19 Uhr, im Gewerbehaus, Oststra-Allee 13

Chöre: Der Kreuzchor, Dresdner Lehrer- und Gesangsverein, Dresdner Liedertafel

Solisten:

Prof. Hans Brehme, Stuttgart, am Flügel; Jan Rittel, Staatsoper Dresden

Leitung:

Staatskapellmeister Kurt Striegler; Prof. Rudolf Mauersberger

1. Gemischte Chöre (Erstaufführungen) Hans Brehme

Der Freund (Eichendorff)

Wer auf den Wogen schlief, ein sanft gewiegtes Kind, kennt nicht des Lebens Tiefe, von süßen Träumen blind. / Doch wen die Stürme fassen zu wildem Tanz und Fest, wen hoch auf dunklen Straßen die falsche Welt verläßt, / Der lernt sich wacker rühren. Durch Nacht und Klippen hin lernt der das Steuer führen mit stillem, ernstem Sinn. / Der ist von echtem Kerne, erprobt zu Lust und Pein —, der glaubt an Gott und Sterne, der soll mein Schiffmann sein.

Nachtgruß (Eichendorff)

Weil jetzt alles stille ist und alle Menschen schlafen, mein' Seel' das ew'ge Licht begrüßt, ruht wie ein Schiff im Hafen. / Der falsche Fleiß, die Eitelkeit, was keinen mag erlaben, darin der Tag das Herz zerstreut, liegt alles tief begraben. / Ein anderer König wunderreich, mit königlichen Sinnen, zieht herrlich ein im stillen Reich, besteigt die ewigen Zinnen.

Motetto, als der erste Zahn durch war (Claudius)

Viktoria! — Viktoria! Der kleine, weiße Zahn ist da! / Du, Mutter, komm, und groß und klein im Hause, kommt und guckt hinein, und seht den hellen weißen Schein. / Der Zahn soll Alexander heißen. Du liebes Kind, Gott halt ihn dir gesund und geb dir Zähne mehr in deinen kleinen Mund und immer was dafür zu beißen.

Ich schell mein Horn in Zammerton (Herzog Ulrich von Württemberg)

Übersetzt von Will Besper

Ich schell mein Horn in Zammerton, mein Freud ist mir verschwunden, ich hab gejagt, muß abelan, das Wild lauft vor den Hunden. / Ein edel Tier in diesem Feld hätt' ich mir auserkoren, das schied von mir, als ich wohl spür, mein Jagen ist verloren. / Fahr hin, Gewild, in Waldes Lust —, ich will dir nimmer schrecken mit Jagen dein schnee-weiße Brust, ein anderer muß dich wecken. / Mit Jägersgschrei und Hundesbiß, daß du nit magst entrinnen, halt dich in Hut, mein Tierlein gut —, mit Leid scheid ich von hinnen.

Beherzigung (Goethe)

Feiger Gedanken hängliches Schwanken, weibisches Jagen, ängstliches Klagen wendet kein Elend, macht dich nicht frei. / Allen Gewalten zum Trotz sich erhalten, nimmer sich beugen, kräftig sich zeigen rufet die Arme der Götter herbei.

2. Suite für Klavier, Opus 37 (Erstaufführung) Hans Brehme

a) Toccata: Lebhaft und energisch; b) Arioso: In ruhig fließenden Achteln; c) Scherzo: Sehr rasch und phantastisch. Trio: Im Zeitmaß eines langsamen Ländlers; d) Invention: Langsam und zart; e) Rondo: Lebhaft und lustig.